



Fragen und Antworten

noch nicht über Vermögen versucht.

Werner Mücher

?

Frage: In 2. Samuel 24,13 kommt der Prophet Gad zu David und spricht von sieben Jahren Hungersnot; in 1. Chronika 21,12 ist hingegen von drei Jahren die Rede. In 2. Samuel 24,24 heißt es: „Und David kaufte die Tenne und die Rinder um *fünfzig Sekel Silber*“, in 1. Chronika 21,25 lesen wir hingegen: „Und David gab Ornan für den Platz *sechshundert Sekel Gold* an Gewicht.“ Das Wort Gottes kennt keinen Widerspruch, und doch gibt es hier Differenzen, aber gewiß zu unserer Belehrung.

G. Braun, F 68700 CERNAY

Antwort: Was die unterschiedliche Angabe der Jahre der Hungersnot betrifft, so gibt es Ausleger, die glauben, daß der Prophet Gad zweimal zu David gesandt wurde und daß beim zweitenmal Gott die Zeit der Hungersnot verkürzt habe. Das erscheint mir aber wenig wahrscheinlich. Eher glaube ich, wie es andere Ausleger erklären, daß es sich um einen Abschreibefehler handelt, was bei Zahlen hin und wieder der Fall ist. Hier konnten sich durch das vielfache Abschreiben der biblischen Texte auch leichter Fehler einschleichen. Insgesamt sind die Texte erstaunlich genau erhalten geblieben, was auch durch die neuesten Funde bestätigt wird.

So könnte es sein, daß ein „Abschreiber“ des 1. Buches Chronika entweder aus Man-

gel an Sorgfalt oder auch aus Gründen der Vereinheitlichung (*drei Jahre Hungersnot, drei Monate Krieg, drei Tage Schwert des HERRN und Pest*) statt der sieben Jahre drei Jahre eingesetzt hat.

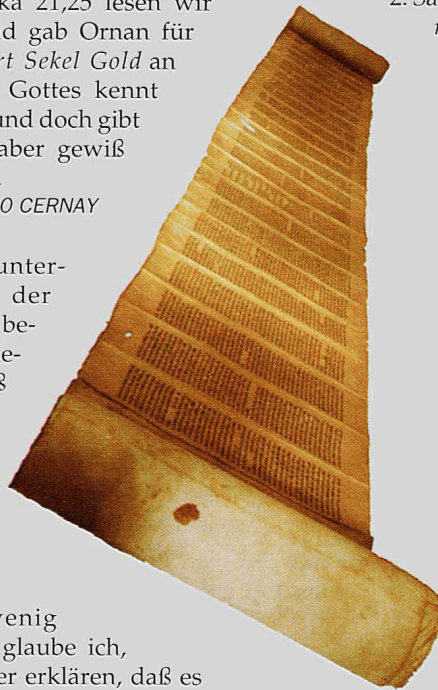
Was den zweiten Teil der Frage zu dem unterschiedlichen Kaufpreis von „*fünfzig Sekeln Silber*“ für die Tenne und die Rinder betrifft (2. Sam 24,24) und von „*sechshundert Sekeln Gold*“ für den Platz der Tenne (1. Chr 21,22-25), so scheint es so zu sein, daß es in

2. Samuel 24 lediglich um *die Tenne* geht und in 1. Chronika 12 um den gesamten Platz der Tenne, worunter man dann ein größeres Gebiet verstehen muß, nämlich den gesamten Berg Morija, wo später der Tempel erbaut worden ist. Der Schreiber der Chronika hatte einen anderen Gesichtspunkt.

David hat, wie aus dem weiteren Bericht von 1. Chronika 22 und 23 ersichtlich ist, offensichtlich nicht lange Zeit nach dem Kauf der Tenne sehr schnell den Entschluß gefaßt, auch den Platz zu kaufen, um dort den Tempel zu bauen, weil Gott ihm auf der Tenne Ornans geantwortet hatte.

Es war ja ein erschütterndes Ereignis im Leben Davids, was schreckliche Folgen für das Volk mit sich brachte. Wie ernst kann sich ein Fehler eines Menschen für andere auswirken. Das spricht zu unseren Herzen. Andererseits war es wieder eine Gelegenheit, wo Gott schließlich Gnade übte und auch Seine Gedanken über Sein Haus weiter offenbarte.

Werner Mücher



2. Thessalonicher 2

Die Rubrik „Bibelkurs“ ist als unsere Leser gedacht, das fortlaufend zu studieren. Eure dem Bibelstudium ergeben, zu beantworten. Ebenso freuen wir uns über Eure Anregungen.



Hilfe und Unterstützung für Wort Gottes regelmäßig und Fragen, die sich für Euch aus werden wir gern versuchen

,15 Also nun, Brüder, stehet fest und haltet die Überlieferungen, die ihr gelehrt worden seid, sei es durch Wort oder durch unseren Brief.

Die Gläubigen in Thessalonich hatten das Evangelium durch den Apostel und seine Mitarbeiter gehört. So sollten sie ihnen auch weiterhin im Blick auf die Wahrheit vertrauen. Sie sollten feststehen im Werk Gottes und festhalten an Seinem Wort.

Die Überlieferungen: Häufig wird dieser Begriff im Neuen Testament in einer negativen Bedeutung gebraucht und bedeutet dann die traditionelle (mündliche/schriftliche) Weitergabe menschlicher Gedanken (Mt 15,2; Mk 7,8; Kol 2,6-8). Hier bedeutet der Ausdruck die Weitergabe göttlicher Wahrheit, wie sie erforderlich ist zur Stärkung des Glaubens (vgl. 1. Kor 11,2 – Fußn.: Unterweisungen –; 1. Thes 2,15; 2. Thes 3,6). Es ist unsere Aufgabe, die Wahrheit zu bewahren, und nicht, ihr etwas hinzuzufügen, wie es leider in der Geschichte der Kirche so oft geschehen ist.

Viele haben mit dieser Stelle die kirchlichen Überlieferungen sanktionieren wollen. Welcher Irreführung ist dadurch Tür und Tor geöffnet worden! Dadurch wird das Wort Gottes beiseite gesetzt und auch der Herr, der das Wort gegeben hat. Niemals darf sich etwas zwischen das Gewissen eines Menschen und Gott stellen.

Die ihr gelehrt worden seid, sei es durch Wort oder durch unseren Brief: Zuerst war es die mündliche Unterweisung in der Wahrheit, und später waren es die Briefe, die die Apostel geschrieben haben.

,16.17 Er selbst aber, unser Herr Jesus Christus, und unser Gott und Vater, der uns liebt und uns ewigen Trost und gute Hoffnung gegeben hat durch die Gnade, tröste eure Herzen und befestige euch in jedem guten Werk und Wort.

Falsche Lehre beunruhigt; das gibt Erschütterung und Erschrecken (2,2). Trost und Befestigung haben wir alle nötig, damit wir zur Ehre Gottes unser Leben führen können. Diesen Trost und gute Hoffnung gibt Gott all den Seinen in Seiner Gnade.

Wenn die Gläubigen auch aufgefordert werden, festzustehen und festzuhalten, so erinnert der Apostel durch dieses Gebet dennoch daran, daß es schließlich göttliche Personen sind, die uns umsorgen. Der Herr Jesus und der Vater haben uns geliebt und uns ewigen Trost und gute Hoffnung gegeben. Das Heil ist unumstößlich; daran gibt es